

Protokoll vom Klausurtag des KoKreises von Attac Karlsruhe 29.4.2011 bei Carlo in Palmbach, 15.00 bis 20.30 Uhr

anwesend: Abrecht, Carolin, Tomas, Heike, Georg, Sigi (Protokoll), Ullrich
entschuldigt: Lissi, Günther
Gäste: keine

TOP:

1. Geschäftsordnung
2. Finanzanfragen
3. Material
4. AG Globalisierung und Krieg
5. Stand am 1. Mai, Betreuung
6. Internetfragen
7. NOYA und Nachwuchsfragen
8. neue AG „Energiewirtschaft global“ (EWG)
9. Material aus dem Bundesbüro
10. Vorbereitung Jubiläum 10 Jahre Attac Karlsruhe
11. Themen und Inhalte 2011

1. Geschäftsordnung

Günther konnte wegen seines Unfalls keine Vorlage entwerfen. Wir sammeln Stichpunkte: Ziel der GO ist es Regelungen für den Arbeitsalltag und für mögliche Konfliktlagen zu haben. Sie sollte möglichst sparsam formuliert sein.

Es geht um unsere Strukturen: Mitglieder, MV, KoKreis, Arbeitsgruppen, Funktionsträger und ihre Beziehungen zueinander (Autonomie der AGs).

Vertretung der AGs im KoKreis: Die Protokolle der AGs sollten, wie schon früher beschlossen, regelmäßig durch die VertreterInnen an den KoKreis gemailt werden, damit dieser über deren Arbeit informiert ist.

Entscheidungswege, Beschlussfähigkeit, Wahlmodi sollten geregelt sein.

Konsensprinzip generell und Mehrheitsentscheidungen bei Finanz- und Personalfragen, wie bei Attac üblich.

Finanzentscheidungen, Öffentlichkeitsarbeit, Außenvertretung sind wichtig.

Umgang mit Gästen, grundsätzliche Öffentlichkeit der Sitzungen und Treffen.

→ Carolin macht jetzt einen Entwurf, kontaktiert auch Holger Oppenhäuser (Attac D Gruppenunterstützung) und spricht mit Günther und Carlo ab.

2. Finanzanfragen

Heike beantragt für AG SoWiReg Gelder für Infostände beim FEST und beim „Markt der Möglichkeiten“ der Grünen in Durlach, zusammen 75,- EUR → genehmigt.

Carolin schlägt vor, die ENA 2011 in Freiburg, die unter akuter Finanznot steht und bei der wir auch inhaltlich und organisatorisch beteiligt sind, mit 500,- EUR zu unterstützen. →

Falls Günther bestätigt, dass unsere Finanzlage das erlaubt → genehmigt.

Anfrage, ob wir die Bewegungstiftung mit einer regelmäßigen Spende versehen, um ehrenamtliche Aktivist:innen von Attac, die für die Bewegung sehr wichtig sind, finanziell zu unterstützen. → abgelehnt. Wenn am Ende des Jahres noch Restgelder vorhanden sind, können wir erneut überlegen. Ansonsten könnten wir diese Aktivist:innen auch zu Vorträgen einladen und bezahlen und dadurch unterstützen.

3. Material

Carolin ist Materialbeauftragte. Carlo hat eine Tabelle begonnen, in der der Bestand abgefragt wurde. Wenn sie komplett ist, mailt er sie herum.

Wir beschließen, dass jeder von uns eine Attac-Fahne bei sich zuhause haben sollte, um bei spontanen Demos und Aktionen gerüstet zu sein → **Carolin** bestellt 10 Stück. Weiterhin bringt sie aus Frankfurt ENA-Flyer mit und bestellt aktuelle kostenlose Flyer und Broschüren.

Wir beschließen, ein neues Partyzelt zu kaufen, weil das alte verschlissen ist → **Günther** gleich morgen, rechtzeitig zum 1. Mai-Stand.

Ort für Material soll weiterhin das Ikarus sein. Es liegt zentral, Schlüßel haben bisher Franz/Gudrun, Günther und Ullrich. Es tagt dort nur AG GlobKrieg. Wir erneuern die Absprache mit dem Ikarus für die Lagerung, sind auch bereit einen kleinen Obolus zu zahlen, besorgen einen weiteren Schlüssel → **Ullrich und Günther**

4. AG Globalisierung und Krieg

Wir bedauern, dass wir keinerlei Kontakt und Info haben, keine Protokolle bekommen, nichts für die Homepage geliefert wird. Es gibt bisher auch keine/n VertreterIn der AG für den KoKreis. → **Tomas** kontaktiert Gudrun und versucht dies alles zu besprechen.

5. Standbetreuung 1. Mai

Auf Günthers Initiative sind alle Schichten soweit besetzt, den Abbau ab 15.00 Uhr angenommen. → **Albrecht** motiviert Wolfgang Hinderer, ihm beim Abbau zu helfen.

6. Internet

Sigi appelliert an alle, ihm doch aktuelle Termine für die homepage/Startseite mitzuteilen. Dort wird er auch den neuen Flyer verlinken, der am 1. Mai-Stand erstmalig verteilt werden wird.

Carolin fragt an, was mit den facebook-, myspace- und twitter-Seiten ist, die es von und über Attac-Karlsruhe gibt. Wir vermuten, dass Franz diese eingerichtet hat. Sie wurden seit längerem nicht mehr gepflegt, Carolin hat einiges auf facebook gepostet, z.B. zum Kinderarmutskongress. Auch wenn es Zweifel an der Sinnhaftigkeit solcher virtueller Netzwerke gibt, beschließen wir, zumindest facebook weiter nutzen zu wollen. **Sigi** soll Franz bitten, die Zugangsdaten mitzuteilen. Sigi soll die facebook-Seite auf der Startseite wieder verlinken.

7. NOYA Karlsruhe

Es scheint diese Gruppe nicht mehr zu geben, Kontaktversuche sind erfolglos geblieben. Wir wollen aber weiter versuchen, auch jüngere Leute anzusprechen. Das scheint mit einer eigenen Gruppe leichter zu gehen als wenn wir versuchen, jüngere in unsere bestehenden „Alten“- Gruppen zu integrieren. Wenn sich mal jemand unter 35 zu uns verirrt, bleibt er/sie schnell wieder weg. Jüngere interessieren z.Zt. eher Themen wie Anti-Atom, Bildung, S21 u.a., sie bevorzugen eher Aktionsmethoden wie flashmobs statt (akademische) Veranstaltungen. → **Carolin** nimmt Kontakt zu NOYA D auf, die könnten ja evtl. eine Veranstaltung/Aktion bei uns in Karlsruhe machen??

(by the way: auch unsere Frauenquote ist sehr niedrig!)

8. AG „Energiewirtschaft Global“ EWG

Carlo berichtet vom Stand der Dinge. Auf den Aufruf haben sich 6 Menschen gemeldet, beim 1. Treffen am 7.4. waren drei Leute da, das nächste Treffen ist am 4.5.2011 im Ju-bez geplant.

Ziele der AG sind, die wirtschaftlichen Hintergründe der Energiepolitik zu beleuchten und zu veröffentlichen. Die großen Energiekonzerne, die sich jetzt so grün geben, planen nämlich schon jetzt, den gewaltigen Markt der Erneuerbaren Energien in ähnlicher Weise zur Gewinnmaximierung zu nutzen, wie sie das bisher schon bei fossilen und atomaren

Energien getan haben. Dagegen hilft nur eine dezentrale und regionale Versorgung mit kleinteiligen demokratisch kontrollierten Wirtschaftsstrukturen.

Die AG überlegt eine Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte. Wir empfehlen:

- Kontakt zur Bundesweiten Attac AG Energie, Klima, Umwelt EKU
- Mehr Werbung machen, z.B. mit eigenem Flyer
- Filmabend mit z.B. Video von Hermann Scheer „Die vierte Revolution“ (hat Carolin) und Diskussion → einfach und wirkungsvoll
- Vernetzung mit anderen Karlsruher Gruppen aus diesem Bereich?
- Sigi richtet der AG eine Internet-Unterseite ein:
<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-energiewirtschaft-global-ewg/>

9. Material aus Bundesbüro

wurde verteilt:

- Flyer Post-Wachstums-Kongress in Berlin am 20. – 22.5.
- Flyer Aktionsakademie 1.-5.6.2011

10. Vorbereitung Jubiläum 10 Jahre Attac Karlsruhe

Attac Karlsruhe wurde Ende 2001 gegründet, der offizielle Startschuss war am 5.12.2001 im Jubez. Ullrich hat inzwischen eine Chronologie der ersten Termine erstellt und über die KoKreisliste verschickt (danke!).

Wir wollen an einem Freitag oder Samstag im November feiern, am liebsten im Tollhaus

→ Carolin nimmt Kontakt auf. Ideen zum Programm:

- Dauer evtl. 18.00 bis 24.00 Uhr, gemischt aus inhaltlichen Wortbeiträgen, Erinnerungen, und Party-Elementen mit attraktiver Musik und Performance
- Sabine Leidig, Ullrich, Klaus Stapf könnten sprechen
- Moderation durch Carolin und Lissi (anfragen)?
- Evtl. auch französische Attacies einladen, die am Anfang sehr wichtig für uns waren.
- Musik: Antje Schuhmacher, „Kleingeldprinzessin“ aus Berlin
- Kabarett: Butzko, Schramm, Ana und Anda

Die Sache wird teuer, wir rechnen mit 2000 bis 3000 €, also brauchen wir Sponsoren: Kulturamt der Stadt Karlsruhe, Stadtjugendausschuss, Gewerkschaften und Parteien, die BNN??

Festkomitee: Carolin, Sigi, evtl. Lissi

11. Weitere Themen und Inhalte 2011 und darüber hinaus

Privatisierung, Kinderarmut und Verteilungs(un)gerechtigkeit, Banken- und Finanzkrise, Verflechtungen von Wirtschaft und Politik aufdecken, Medienmacht u.v.a.

AG Hintergründe beschäftigt sich mit „land grabbing“ in der Dritten Welt (→ wikipedia)

Auch kleinere öffentlichkeitswirksame Aktionen wie damals unser Beitrag zum Bankenaktionstag mit und bei der „Deutschen Bank“ sind sinnvoll und wichtig. Z.B. auch Aktionen bei EnBW? Wir sollten uns auch mehr mit Kulturschaffenden zusammentun. Die AG Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit wird mit den Theatertagen im Sommer was gemeinsam machen.

Wir müssen dabei beachten, wie das Verhältnis KoKreis – AGs ist. Der KoKreis greift übergeordnete Themen und solche auf, für die keine AG sich zuständig fühlt. Es darf keine Konkurrenz zwischen AGs und KoKreis geben.

Nächster KoKreis am Dienstag 17.5. 18.00 Uhr bei Albrecht am Fasanenplatz